

## **Protokoll der 7. Generalversammlung**

---

vom 30. Mai 2016 Verein OPRA

### **Traktanden**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung der Traktanden
4. Protokoll 6.Generalversammlung Verein OPRA, 17. Juni 2015
5. Jahresberichte
  - 5.1. Vereinspräsident
  - 5.2. Geschäftsführer
6. Kassa und Revisorenbericht
  - 6.1. Kassabericht Verein OPRA und Abrechnung BSL (BIZ)
  - 6.2. Budget/Finanzplanung 2016/2017
  - 6.3. Revisionsberichte
7. Vorstandswahlen
8. Informationen DIHA - LAM
9. Verschiedenes

## Präsenzliste GV 2016

### Anwesende

<i>Kanton Wallis:</i>	Peter Kalbermatten; Dienstchef Alain Zumofen, DIHA Ursula Piffeteau, DIHA
<i>Oberwalliser Gemeinden:</i>	15 Gemeinden
<i>Vorstand Verein OPRA:</i>	Edi Kuonen, Vereinspräsident Paul Burgener Andrea Lochmatter Mathias Bellwald Philipp Imwinkelried Jakob Walter
<i>OPRA:</i>	Guido Matter, Geschäftsführer 15 MitarbeiterInnen
<i>RAV:</i>	Jwan Schnydrig, Stv. Leiter RAV 5 MitarbeiterInnen
<i>BSL-Berufsberatung:</i>	Edgar Zurbriggen Barbara Guntern
<i>SMZ Oberwallis</i>	Willy Loretan
<i>IV</i>	Lang Viktor

### Entschuldigt

<i>Vorstand Verein OPRA</i>	Franz Ruppen
<i>SMZ</i>	Marc Kalbermatter
<i>Atelier Manus</i>	Escher Christian
<i>Berufsschule</i>	Krejci Thomas
<i>Oberwalliser Gemeinden:</i>	34 Gemeinden
<i>RAV</i>	Alwin Schnyder, Leiter RAV 15 Mitarbeiter
<i>OPRA</i>	14 Mitarbeiter

**1. Begrüssung**

Im Namen des Vereins OPRA und im Namen des gesamten Vorstandes begrüssst Präsident Kuonen Edi alle zur diesjährigen Generalversammlung und dankt allen anwesenden Gemeindevertretern für ihr Erscheinen. Im Wissen, dass in den Monaten Mai und Juni die Terminkalender sehr voll sind und teils Gemeindevertreter ihr Mandat auf Ende Jahr zurückgeben werden, spricht er ein Dankeschön für diejenigen die den Weg zur GV gefunden haben, aus.

Speziell begrüssst er Peter Kalbermatten, Dienstchef von der DIHA, sowie Ursula Piffeteau und Alain Zumofen vom LAM. Die Abteilung für Logistik für die arbeitsrechtlichen Massnahmen (LAM) ist direkter Ansprechpartner der OPRA. Der Spardruck seitens des Kantons bekommt der Verein wie auch alle anderen Institutionen zu spüren. Präsident Kuonen versichert, dass der Verein mit Zumofen Alain und Frau Ursula Piffeteau sehr kompetente Vertretungen im Vorstand weiss. Sie unterstützen, wenn immer möglich. Edi Kuonen spricht auch ihnen ein herzliches „Vergältsgott“ aus.

Ein herzliches Willkommen auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (MA) der OPRA, wie auch den MA vom RAV. Nebst der GV sieht man sich auch beim alljährlich gemeinsamen Nachtessen.

Ein Willkommensgruss gilt auch den Gästen der verschiedenen Institutionen von

RAV	Schnydrig Iwan (Schnyder Alwin ferienhalber abwesend)
BSL/BIZ	Zurbriggen Edgar
IV	Lang Viktor
SMZ	Loretan Willy und anderen sozialen Partnern.

Der Präsident entschuldigt das Vorstandsmitglied von Naters, Ruppen Franz, der aufgrund seiner Nationalratstätigkeit in Bern verpflichtet ist und die besten Grüsse an die GV übermittelt.

Weitere Entschuldigungen s. Präsenzliste.

**2. Wahl der Stimmenzähler**

Gaby Zurwerra wird als Stimmenzählerin gewählt.

**3. Genehmigung der Traktanden**

Es sind vorgängig keine Anträge zuhanden der GV eingereicht worden. Die Traktandenliste wird genehmigt. Gemäss Präsenzliste des Vereins OPRA kann die GV durchgeführt werden.

**4. Protokoll der 4. Generalversammlung Verein OPRA vom 24.05.2013**

Das Protokoll der letzjährigen 6. Generalversammlung vom 17.06.2015 wurde zur Einsicht auf der Website der OPRA aufgeschaltet. Auf das Vorlesen wird verzichtet. Der Präsident dankt Lochmatter Andrea für die Abfassung. Das Protokoll wird genehmigt und gleichzeitig mit der Einladung zur nächsten GV auf der Website der OPRA aufgeschaltet.

**5. Jahresberichte****5.1. Vereinspräsident**

Der Vorstand der OPRA, ist nach Vorgaben namentlich für die strategische Führung des qualifizierenden Arbeitsprogramms verantwortlich. Der Vorstand vertritt die Sicht und Interessen der Oberwalliser Gemeinden, diese nehmen in dieser Funktion Einsatz

im Vorstand. Die operative Führung obliegt der Geschäftsleitung und die finanziellen Kompetenzen der arbeitsrechtlichen Massnahmen liegen wiederum in der Verantwortung vom LAM, als verlängerter Arm von Kanton und Seco. Demzufolge wird der Geschäftsleiter Matter Guido anschliessend einigen Angaben zu Zahlen und Fakten zur OPRA selber abgeben. Bei dieser Gelegenheit dankt der Präsident dem Geschäftsleiter für die konstruktive und gute Zusammenarbeit und den unermüdlichen Einsatz für die OPRA. Präsident Kuonen zeigt die Auswirkung der Kürzungen: Im Jahre 2015 hatte die OPRA eine Budgetkürzung von CHF 323'000.00 und für 2016 steht eine weitere Kürzung von CHF 472'000.00 an. Dies entspricht für 2015 ca. 7 %, im 2016 weitere 11 % zum Gesamtbetrag. Um diese Einsparungen zu erreichen, wurden verschiedene Massnahmen umgesetzt:

- Einsparungen beim Einkauf und Neuanschaffungen
- Einsparungen bei den Stelleprozenten  
(ohne Entlassungen den MA der OPRA)
- Abschaffung von temporären Stellen
- Einsparungen bei externen Partner (Academia -Kursleiter)
- Interne Ressourcenaufteilung, d.h. das MA in verschiedenen Bereichen tätig sein.

Erfreulich ist, dass die OPRA in den vergangenen Jahren die angestrebten Jahresplätze (Budget) im gesamten Resultat stets erreichen konnte und teilweise übertroffen hat.

Es zeigt sich als grosser Vorteil, dass die OPRA eine Vielzahl von Massnahmen anbieten kann, um Schwankungen auszugleichen. Dieses Resultat konnte auch aufgrund der guten Zusammenarbeit (hohe Zuweisungsrate) mit dem RAV erreicht werden. Alle Massnahmen zeigen sich in der Zusammenarbeit RAV/OPRA sehr wirkungsvoll. Vor allem in den Wintermonaten tragen die Massnahmen wie Wintertime und verschieden Kurse dazu bei, die Motivation der Stellensuchen zu steigern, um einen Winterjob anzunehmen. Die MA der OPRA sind gefordert auch weiterhin Überbuchungen vorzunehmen (vor allem im Winter) um die guten Jahreszahlen auch in Zukunft zu erreichen. Im Winter besteht eine Auslastung von 120 %, im Sommer entsprechend weniger 80%. Mit den umgesetzten Sparmassnahmen und der Effizienzsteigerung ist die OPRA im Jahre 2016 sicher auch in der Lage, ein gutes Resultat zu erreichen.

Die Angebote der OPRA beginnen vom qualifizierenden Arbeitsmarkt-programm in den Bereichen Handwerk & Beschäftigung, im Übungshotel Opera, im Dienstleistungssektor & Administration, mit EDV-Training, im Jugendsemester, in der integrierten Bildung, mit fachspezifischen Kursangeboten, Kommunikationskursen, im Winter- und Sommertime und enden nicht zuletzt im qualifizierenden Programm für ausgesteuerte Stellensuchende. Für diese Tätigkeiten braucht es entsprechendes Personal. Die MA der OPRA setzen sich mit verschiedenen Themen auseinander. Es sind nicht nur die administrativen Dossiers, sondern auch Menschen die von dieser Situation betroffen sind.

Die OPRA ist ein wichtiger Arbeitgeber und beschäftigt im Jahre 2015 27 Mitarbeiter/innen in der OPRA in einer Festanstellung. Zum Teil handelt es sich um Teilzeitstellen, auf Vollzeitstellen aufgerechnet ergeben sich 24 Vollzeitstellen. Von den 27 Mitarbeiter/innen sind 10 Mitarbeiterinnen weiblich, 17 Mitarbeiter männlich. Zu diesen 27 Mitarbeiter/innen in der OPRA kommen noch 3 Lernende (1 Mediamatiker, 1 Kauffrau, 1 Praktikantin KBM) dazu.

Die Anforderungen für die MA bleiben anspruchsvoll. Der Vorstand ist sich um der Situation der MA bewusst und ist bestrebt, die Arbeitszufriedenheit zu verbessern. Diesbezüglich wurde ein externer Personalberater engagiert, der mit den Bereichsleitern und den Stabstellen Interviews durchgeführt hat. Er hat die Befindlichkeiten gespiegelt und Inputs zur Verbesserung vorgeschlagen, die noch innerhalb der Bereichsleitung besprochen und die sich daraus ergebenen Massnahmen umgesetzt werden. Die MA sollen soweit wie möglich in den Prozess integriert werden, um eine bestmögliche Lösung zu erwirken.

Der Vorstand der OPRA betreut auch die Futuroval. Das aktuelle Kerngeschäft begrenzt sich zurzeit auf Wallisrollt. Momentan werden 14 Velostationen im ganzen Wallis betrieben (Brig, Brigerbad, Visp, Raron, Gampel, Leuk, Siders, Sitten, Conthey, Chamoson, La Sarvaz, Fully, Martigny und Port-Valais). Mit der Futuroval können Mandatsaufträge zu Gunsten der ALV erfüllt werden, so dass die Gemeinden nicht mit zusätzlichen Kosten belastet werden. Diese Institution kann dank der Hilfe von Staat, Gemeinden und privaten Sponsoren aufrechterhalten werden. Aber auch Wallis rollt trägt seinen Teil bei, indem alljährlich Sponsorengelder in der Grössenordnung von CHF 60'000.00 generiert werden müssen. Diese Sponsoren alljährlich zu finden, ist bei der wirtschaftlichen Lage nicht einfach. Wallis rollt wird via Coop-Zeitung mittels einer Werbekampagne erneut präsent sein, ebenso mit einer Reportage im Canal 9. Valais/Wallis Promotion will den Kanton als Veloland verkaufen, so, dass man gemeinsam mit Wallisrollt perfekte Partner für Synergien wäre. Die entsprechenden Kontakte wurden aufgenommen. Es wäre aus touristischer Sicht mit Sicherheit ein Pluspunkt und ein zusätzliches Angebot. Unter [www.wallisrollt.ch](http://www.wallisrollt.ch) sind alle Infos und Angebote ausgeführt. Zu erwähnen gilt, dass der Veloverleih für 4 Std. gratis ist. Der Präsident dankt dem Geschäftsführer Alain Glassey für das Generieren der Sponsorengelder und die Geschäftsführung.

Abschliessend dankt Präsident Kuonen dem gesamten Vorstand, der Geschäftsleitung und den Vertreter vom LAM für die gute und loyale Zusammenarbeit. Laut Edi Kuonen wird sehr offen und transparent diskutiert. Die Sitzungen finden im Abstand von 3 Monaten statt und sind entsprechend reich befrachtet.

Mit diesem abschliessenden Dank schliesst Präsident Kuonen seinen Bericht und übergibt das Wort für den Jahresbericht an Guido Matter.

## **5.2. Geschäftsführer OPRA**

(Jahresbericht unter [www.opra.ch](http://www.opra.ch) rechts oben Verein)

Geschäftsführer Guido Matter erklärt er die Aufgaben der OPRA. Die Sektion Logistik Arbeitsmarktlche Massnahmen (LAM) der Dienststelle Industrie Handel und Arbeit

(DIHA) erteilt folgende Aufgaben an das qualifizierende Arbeitsmarktprogramm der OPRA in Brig:

- Bereitstellen von Arbeitsmarktlichen Massnahmen (AMM)
- Programme zur vorübergehenden Beschäftigung (PvB)
- Qualifizierendes Programm (QP)
- Kurse wie Kommunikationskurs (KK), integrierte Bildung mit Fachkursen und Deutschkurs, etc.
- Jugend-Motivationssemester (JuSemo)
- Saisonale Massnahmen (SAL)
- Kaufmännische Praxisfirma (PF)

Herr Matter zeigt die wichtigen Erfolgsfaktoren für eine nachhaltige Integration im 1. Arbeitsmarkt auf und nennt dazu einige Beispiele.

- Vorhandene Selbstkompetenz der Stellensuchenden
- Verstärkung der Sozialkompetenz in der OPRA
- Verstärkung der Fachkompetenz in der OPRA
- Begleitung durch die JobCoach's in- und ausserhalb der OPRA

Der Geschäftsführer erwähnt das EduQua als wichtiges Instrument der Qualitätssicherung der OPRA. Das EduQua, welches im Intranet aufgeschaltet ist, kann von den Mitarbeiter/innen der OPRA für die Arbeitsprozesse jederzeit genutzt werden. Im Intranet sind neben Weisungen und News auch wichtige Prozessabläufe, Checklisten, Weisungen, Dokumente usw. aufgeschaltet.

Die Zusammenarbeit mit den Partnern ist für die OPRA sehr wichtig.

96.8% werden über das RAV zugewiesen, 2.0% von der IV, 1.0 % über das QP (qualifizierendes Programm) und 0.2% über das sozialmedizinische Zentrum Oberwallis.

Der Geschäftsleiter zeigt die Gesamtauslastung 2015 nach Teilnehmenden auf. Durchschnittliche haben jeden Monat 325 Teilnehmer an den Massnahmen der OPRA teilgenommen.

Auslastung in den einzelnen Bereichen:

- In den 9 Kommunikationskursen mit 3 Niveaus haben total 287 TN Grundkenntnisse in Deutsch erlernt.
- Bei den Seilbahnkursen, Gipser- und Leichtbaukurs wird den Teilnehmenden (TN) Fachwissen vermittelt, welches die Integrationschancen im 1. Arbeitsmarkt stark erhöhen und eine frühzeitige Integration ermöglichen. Mit Praktikums in den Betrieben wird ein nachhaltiger Erfolg garantiert. So hatten nach den abgeschlossenen Praktikums rund die Hälfte ein weitere Anstellung im Betrieb
- Im saisonalen Programm (SAL) werden Stellensuchende beschäftigt, welche nur während 4-6 Monaten arbeitslos sind (saisonal). Sie werden mit Arbeiten fit gehalten und für einen Ausgleichsjob motiviert. Ab 2016 wird das gesamte SAL (Männer und Frauen) in Turtmann ausgeführt.
- Hotel & Gastro (H&G) hat die Aufgabe in den Bereichen Hauswirtschaft, Küche und Service die TN in der täglichen Arbeit, sowie in der integrierten Bildung auf die Anforderungen im Hotel und Gastgewerbe zu schulen.
- Handwerk & Beschäftigung ist im handwerklichen Berufen für die Integration im 1. Arbeitsmarkt zuständig. In den Abteilungen Holz, Farben, Metall, Schweißen, Veloatelier, und externe Projekte werden Fachwissen, und Anforderungen für eine erfolgreiche Integration vermittelt.

- Abklärung der Arbeitsmarktfähigkeit (AdeAM). Stellensuchende mit Mehrfachproblematik brauchen ein intensives Coaching.
- Dienstleistung und Administration (D&A) bieten Angebote und Einführungen im EDV-Bereich an.
- Das JuSemo ist ein Arbeits- und Bildungsprogramm für stellensuchende Jugendliche, welche nach der Schule keine Lehrstelle gefunden haben, oder diese Ausbildung abbrechen mussten.
- Die Praxisfirma funktioniert wie ein Dienstleistungsbetrieb.

Abschliessend erwähnt Guido Matter, dass seit der Gründung im Jahre 1993 eine Vielzahl von Personen zum Erfolg der OPRA beigetragen haben. All diesen Mithelfer/innen sei der Dank zum Schluss gewidmet:

- den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von der OPRA
- dem aktiven Vorstand, Verein OPRA
- der kantonalen Dienststelle DIHA, LAM und RAV
- den Gemeinden im Oberwallis
- allen Arbeitgebern, speziell diejenigen, welche uns bei Praktikums unterstützen
- den Partnerorganisationen wie bsl, smz, Arbeitslosenkassen, etc.
- der Presse wie WB, RZ und rro, sowie der Informationsabteilung Kanton VS
- den ehemaligen Mitarbeiter/innen OPRA und Vorstandsmitgliedern Verein OPRA
- sowie allen Sympathisanten und Helfern der OPRA

## **6. Kassa und Revisorenbericht**

### **6.1. Kassabericht 2015**

Kassier Imwinkelried Philipp erläutert die Bilanz und die Erfolgsrechnung des Vereins OPRA. Der Verein weist einen Jahresgewinn von rund CHF 305.60 aus. Das neue Vereinsvermögen beträgt CHF 126'916.05.

Die Erfolgsrechnung des Konto BIZ/BSL weist einen Gewinn von CHF 1'342.55 aus. Das Konto enthält die Beiträge der Gemeinden im Ertrag und die Mietkosten für Räumlichkeiten, Buchführungsaufwand, Verwaltungskosten und Bankspesen im Aufwand. Das neue Eigenkapital beträgt CHF 97'214.80

### **6.2. Budget/Finanzplanung 2016/2017**

Beim Verein OPRA wurde ein Jahresgewinn von jeweils CHF 490.00 für die Jahre 2016 und 2017 budgetiert. Dadurch wird sich das Vereinsvermögen im Jahr 2016 auf CHF 127'406.05 und im Jahr 2017 auf CHF 127'896.05 erhöhen.

Philipp Imwinkelried kann für das laufende Geschäftsjahr 2016, sowie für 2017 einen Jahresgewinn von jeweils CHF 1'239.60 beim Konto BIZ/BSL budgetieren. Das Eigenkapital 2016 erhöht sich dementsprechend auf CHF 98'454.40 und im Jahr 2017 auf CHF 99'694.00

Philipp Imwinkelried dankt Finanzchef Iwan Bürcher für die zuverlässige Rechnungsführung.

**6.3. Revisorenbericht**

Iwan Bürcher entschuldigt die Revisoren Imboden Bernhard und Karlen Willi und verliest an deren Stelle den Revisorenbericht. Die Revisoren stellten fest, dass die veröffentlichte Bilanz und die Erfolgsrechnung vom Verein OPRA wie auch vom Konto BSL/BIZ mit den Büchern übereinstimmen, die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und Buchhaltung sowie die Jahresrechnung dem Gesetz entsprechen. Die Vereinsrechnungen 2015 werden von der GV genehmigt und den verantwortlichen Organen Entlastung erteilt.

**7. Vorstandswahlen**

Nach dem Austritt von Eggel Mathias, welcher anlässlich der letzten GV (2015) verabschiedet wurde, hat der Briger Stadtrat Bellwald Mathias Einsitz ins Gremium genommen. Formell muss dieser noch gewählt werden, was hiermit nachgeholt wird. Er wird von der GV einstimmig gewählt und bedankt sich für die Wahl.

**8. Informationen Dienststelle für Industrie, Handel und Arbeit (DIHA), Sektion Logistik arbeitsmarktliche Massnahmen (LAM)**

Der Sektionschef der Logistik arbeitsmarktlicher Massnahmen (LAM), Alain Zumofen richtet das Wort an die GV. Er möchte eine globale Übersicht über die Bedeutung und den Stellenwert der OPRA geben.

Im Jahre 2015 lagen die Gesamtausgaben für Eingliederungsmassnahmen bei rund 24.2 Mio. Franken (ohne Massnahmen in den Unternehmungen). Der Anteil der Organisatoren im Wallis für die AMM PvB liegt bei 45.0%. Hiervon gehen 26.6 % ans PvB Oberwallis.

Die OPRA als der einzige Anbieter im Oberwallis, deckt alle Massnahmen im Bereich der Beschäftigung, Jugend, Saisonalität und Dienstleistungssektor (Praxisfirma) ab. Dies entspricht einem Gesamtbetrag von rund 4.3 Mio. Franken.

Anzahl TN: 13.2 % aller aktivierten Stellensuchende im Kanton Wallis werden in der OPRA betreut und gefördert. Dies entspricht rund 18.7 % der verfügbaren Tage aller arbeitsmarktlichen Massnahmen 2015.

97% dieser Massnahmen wird durch die ALV finanziert, 2% durch die IV und ca. 1% durch die Sozialhilfe.

Im Vergleich zur IV und dem SMZO garantiert die ALV die Struktur bei der Unterzeichnung der Leistungsvereinbarung und sichert somit das Angebot auch für andere Sozialinstitutionen.

Das Niveau dieser Massnahme befindet sich dementsprechend sehr nahe am 1. Arbeitsmarkt.

Er dankt in seinen Schlussworten dem Vorstand, dem Präsidenten sowie der Geschäftsführung der OPRA für die konstruktive Zusammenarbeit sowie der Projektleitung der LAM, Frau Ursula Piffeteau für die geleisteten Arbeiten.

Dienstchef Peter Kalbermatten spricht dem Vorstand, vor allem aber dem Präsidenten Edi Kuonen seinen Dank für die gute Zusammenarbeit aus. Er äussert sich zu verschiedenen aktuellen wichtigen Themen, die auch für die OPRA von unmittelbarem Interesse sind: Es handelt sich dabei um das Projekt zur Bekämpfung der saisonalen Arbeitslosigkeit, die Ergebnisse von PAS 2, die laufenden Revisionsarbeiten bezüglich der Trägerhaftung im Bereich der

Arbeitslosenversicherung sowie die laufenden Arbeiten betreffend des öffentlichen Beschaffungswesens.

**9. Verschiedenes**

Präsident Kuonen eröffnet das Traktandum Verschiedenes. Zurbriggen Edgar ergreift das Wort. Er dankt der OPRA für die dynamische und guten Zusammenarbeit. Er richtet seinen Dank auch an die Gemeinden für den Räumlichkeiten vom BIZ. Kurz erklärt er die Funktion vom BIZ und weist auf die Website [www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch) hin.

Da keine weiteren Wortmeldungen sind, schliesst der Präsident die GV um 19.05 Uhr. Er dankt allen und lädt zum Apéro ein.

Raron, den 22.06.2016

Die Protokollführerin

Lochmatter Andrea

